



Jonathan Vonäsch  
Bürgerstrasse 26  
8200 Schaffhausen  
jonathan.vonaesch@gmx.net

Herr Martin Egger  
Präsident des Grossen Stadtrates  
Schaffhausen, den 24.05.2016

**Motion: Vermietung der städtischen Wohnungen nach dem Prinzip der Kostenmiete**

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden ersuchen Sie höflichst, den nachfolgenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates aufzunehmen:

*Die Unterzeichnenden fordern die Erstellung folgender Verordnung:*

**Verordnung über die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum**

Art. 1 Förderung von bezahlbarem Wohnraum

Im Interesse einer guten sozialen Durchmischung der Bevölkerung fördert die Stadt Schaffhausen die Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum.

Art. 2 Massnahmen

<sup>1</sup> Zu diesem Zweck bewirtschaftet und vermietet die Stadt Schaffhausen die in ihrem Eigentum stehenden Wohnliegenschaften nach dem Prinzip der Kostenmiete und ohne Gewinnabsichten. Diese Grundsätze gelten auch für die im Eigentum der Stadt Schaffhausen stehenden Neuüberbauungen.

**Begründung**

Die Abstimmungsergebnisse vom 17. April sprechen klare Bände: Die Schaffhauser Stimmbevölkerung will mehr bezahlbaren Wohnraum – 43.2% stimmten der Initiative «Für bezahlbaren Wohnraum» zu. Die Initiative forderte die Vermietung der städtischen Wohnungen zu einer Miete ohne Gewinnabsichten (Kostenmiete), sowie die Erstellung von 200 neuen Wohnungen in den nächsten 5 Jahren. Mit letzterem sollte die Stadt eine aktive Rolle im Wohnungsmarkt übernehmen und dämpfend auf die Mietzinsen wirken. Im Abstimmungskampf zeigte sich, dass die Stimmbevölkerung die Förderung von bezahlbarem Wohnraum möchte, die geschätzten Investitionen aufgrund der vermeintlichen schlechten finanziellen Lage jedoch nicht getätigt werden wollten. Kurz: die Initiative wurde aufgrund der Investitionskosten knapp abgelehnt. Wie der Stadtrat in der Stellungnahme zur Initiative sagte seien heute schon genügend günstige Wohnungen in Schaffhausen anzutreffen. Grund dafür sind vielerorts alte und sanierungsbedürftige Wohnungen. Dass sich dieser Umstand aber in absehbarer Zeit ändern wird, bedarf keinen Wahrsagerfähigkeiten. Aus diesem Grund ist jetzt zu handeln, um nicht im Nachhinein mit einer sanierten, aber überbeuerten Wohnlandschaft dazustehen.

Mit der geforderten Verordnung wird die Stimme der Schaffhauser Stimmbevölkerung aufgenommen und dem Wunsch von «bezahlbarem Wohnraum» nachgegangen. Weiter ist sie eine Massnahme um bezahlbaren Wohnraum auch in Zukunft gewährleisten zu können. Die Kostenmiete ist ein bewährtes Instrument um kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen – die Stadt Zürich präsentiert sich als das beste Beispiel dafür.

Die Motionärinnen und Motionäre

*Handwritten signatures in blue ink:*  
Jo. Vonäsch, H. Egger, U. Bähler, J. Sprösch, M. Egger, M. J. J.